

seines Aufenthaltes in Ottawa traf er mit Außenminister Mitchell Sharp, mit dem Minister für Industrie, Handel und Gewerbe, Alastair Gillespie und mit dem Minister für Energiewirtschaft, Bergbau und Rohstoffquellen, Donald Macdonald, zusammen. Auch mit höheren Beamten anderer Regierungsstellen führte er Besprechungen.

Die Wirtschaftskommission für Europa (ECE) ist ein Gremium der Vereinten Nationen, das dem Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) der UNO untersteht. Die ECE wurde 1947 gegründet, um bei der Einleitung und Durchführung von Maßnahmen mitzuwirken, deren Ziel es war, eine konzertierte Aktion zum Wiederaufbau Europas zu erleichtern und die wirtschaftlichen Beziehungen der europäischen Völker untereinander und zu den Ländern der übrigen Welt aufrechtzuerhalten und zu festigen. Was als ein Experiment begann, ist inzwischen zur ständigen Einrichtung der Vereinten Nationen geworden - heute ist die ECE ein Zentrum zur Förderung des Handels, für den Austausch von Fachinformationen und für Forschung und Analyse im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa.

Kanada wurde im Juli 1973 Mitglied der ECE, um auf diese Weise seine wirtschaftlichen Beziehungen zu den ost- und westeuropäischen Staaten zu festigen. Bevor es Vollmitglied wurde, hat Kanada bereits regelmäßig als Beobachter an Tagungen der ECE-Ausschüsse teilgenommen.

Kanadisch-sowjetischer Handelsvertrag

Am 15. Januar 1974 haben der kanadische Außenminister Mitchell Sharp und der sowjetische Botschafter Y.N. Yakovlev die Ratifizierungsurkunden für das Protokoll über die Erneuerung des Handelsvertrags zwischen Kanada und der UdSSR ausgetauscht. Das Protokoll wurde im Februar 1972 in Moskau unterzeichnet und erweitert das Handelsabkommen von 1956, in dem beide Staaten einander Meistbegünstigung zusagten. Darüber hinaus sieht der Vertrag jährliche Konsultationen über Handelsfragen zwischen Kanada und der Sowjetunion vor.

1972 beliefen sich die kanadischen Ausfuhren nach der UdSSR auf 282 Mio \$, was eine mehr als hundertprozentige Steigerung gegenüber dem Vorjahresbetrag von 128 Mio \$ bedeutet. Neben Getreide (auf das 90% des Gesamtbetrags entfielen) führte Kanada im wesentlichen verschiedene Kraftfahrzeuge, Kaltwalzstahl und Kunstseidengarn nach der Sowjetunion aus. Kanadas Wareneinfuhr aus der UdSSR betrug 1972 rund 15 Mio \$, dabei standen an erster Stelle Baumwollergzeugnisse, radioaktive Elemente und Isotopen sowie Holzmöbel. Von landwirtschaftlichen Erzeugnissen abgesehen, hält sich der Warenaustausch zwischen beiden Ländern ungefähr die Waage.

Minister Sharp gab der Hoffnung Ausdruck, daß der neue Vertrag zu einem verstärkten Handel, vor allem mit technischen Gütern aus Kanada, führen werde.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KLA OG2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Ciertos números de esta publicación aparecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.